

# Die 13. Internationalen Schwerlasttage 2021: Gut besucht und sehr informativ

Zahlreiche Besucher aus der Schwerlastbranche pilgerten am 1. und 2. Oktober nach Hohenroda, um sich nach zwei Jahren Pause wieder auszutauschen und interessante Vorträge der Branchenspezialisten zu hören.

Text: IST, René Hellmich · Fotos: Michael Findeiß

**J**ochen Lürer hatte mit seinem Team für die 13. Veranstaltung innerhalb von 25 Jahren wieder ein abwechslungsreiches Programm mit aktuellen Projekten, Vorstellung neuester Produkte, Software, Berichten zu politischer und rechtlicher Entwicklung für die Schwerlastbranche zusammengestellt.

Die mehr als 300 Besucher lauschten gespannt den Vorträgen zu den nachstehend in Stichworten aufgeführten Themen:

- **Energiequelle GmbH:** Die Windenergiebranche erwartet einen Aufbruch. Ausführungsrückstau und die beabsichtigte 2 %-Flächennutzung durch WEA lässt die Hoffnungen der Schwerlastbranche auf Auslastung steigen.
- **Tennet TSO GmbH:** Der Ausbau der „Stromautobahn“ macht Fortschritte. Süd-



Volles Haus bei den Schwerlasttagen in Hohenroda.



link-Trasse mit Planungsstand und Logistik-konzept.

- **Landesbetrieb Straßenbau NRW:** Erweiterungen und Verbesserungen im VEMAGS-Gesamtsystem sind in Arbeit. Integration der Autobahn GmbH Vertretungen und Berücksichtigung der Häfen und Wasserwege
- **BSK, Herr Kahl:** Steigende Probleme für die Branche durch übersteigerte und in Teilen widersprüchliche neue gesetzliche Vorgaben. Höhere Kosten bei zusätzlich komplizierteren Vorgaben. Herr Kahl fand deutliche Worte zum derzeitigen, unerträglichen Zustand der Genehmigungsverfahren.
- **BMVI Referat WS 10:** Erläuterungen zum Schlussbericht zur Verlagerung von GST auf Wasser und Schiene führt im weiteren Kongressverlauf wiederholt zu heftigem Meinungsaustausch. Nicht die Absicht des BMVI wurde angeprangert, sondern die unausgelegene angestrebte Vorgehensweise und die Tatsache vieler faktischer Unzulänglichkeiten im Bericht.

Anschließend folgten Berichte und Fachvorträge zu interessanten Projekten, Lösungsmethoden und Hilfsmitteln:

- **SAL Heavy Lift GmbH:** Herausforderungen und Lösungen bei der Beladung von Schwerlastkomponenten, die bei der Entladung nicht umgeschlagen, sondern vom Schiff aus mit deren Kranen direkt am Anlegeplatz montiert werden.
- **DYWIDAG Systems International GmbH:** Möglichkeiten der sensorgestützten Zustandsbewertung und robotergestützten Inspektion von seilabgespannten Brücken anhand von Ausführungsbeispielen.
- **MCE GmbH:** Zwei Großbrückenprojekte, dabei einzuhaltende Randbedingungen und deren transport- und montagetechnische Umsetzung.
- **Mammoet B.V.:** Vorstellung aktueller Transport- und Montagelösungen mit Aufgaben angepassten Geräteeentwicklungen aus dem eigenen Haus.
- **Hebetec Engineering AG:** Vorstellung von vier aktuellen Projekten, wobei die größten Herausforderungen bei den Arbeiten zur Untertunnelung der Ostsee zwischen Dänemark und Fehmarn liegen.
- **VSL Schweiz AG:** Eine 300 t-Unterführung wird vom Herstellungsort ca. 20 km über den Genfersee geschwommen und vor Ort als Ersatzbauwerk für die Schweizer Bundesbahn in die Endlage an Land gezogen. Vorstellung der Hebung einer 9.500 t schweren Gebäudebrücke auf 100 Höhe in Dubai.
- **Spanset Axzion GmbH:** Der sichere und wirtschaftliche Umgang und die Montage von Großkomponenten erfordern immer mehr individuell konstruierte Anschlagmittel.



Vortrag zum Thema Stromautobahn der Tennet TSO GmbH.

- **Emil Egger AG:** Anhand imposanter Einsätze des Liebherr-Raupenkranes LR 11000 wurde dessen Variabilität im Aufbau, Platzbedarf und Leistungsvermögen eindrucksvoll aufgezeigt.
- **Liebherr Werk Ehingen GmbH:** In einer gelungenen, an Fakten orientierten Präsentation erfolgte eine Übersicht zu den Möglichkeiten für alternative Kranantriebe und deren Auswirkungen auf Gewichte und Abmessungen nach heutigem Wissensstand.
- **Lüer IST:** Mit welchen Produkten überzeugen die Hersteller der Branche aktuell ihre Kunden. Auf die Tatsache, dass diese z. T. vor Ort zu besichtigen sind wurde hingewiesen und die Besucher informierten sich bei den Ausstellern Daimler, MAN, Broshuis, Doll, TII, Uplifter, Böcker, Manitowoc, Palfinger, Kreiling, Idrogru, Manitou, Hoefflon, Sennebogen, Jekko, Spierings und Sommer über deren neuesten Produkte und Möglichkeiten bei bestem Wetter!

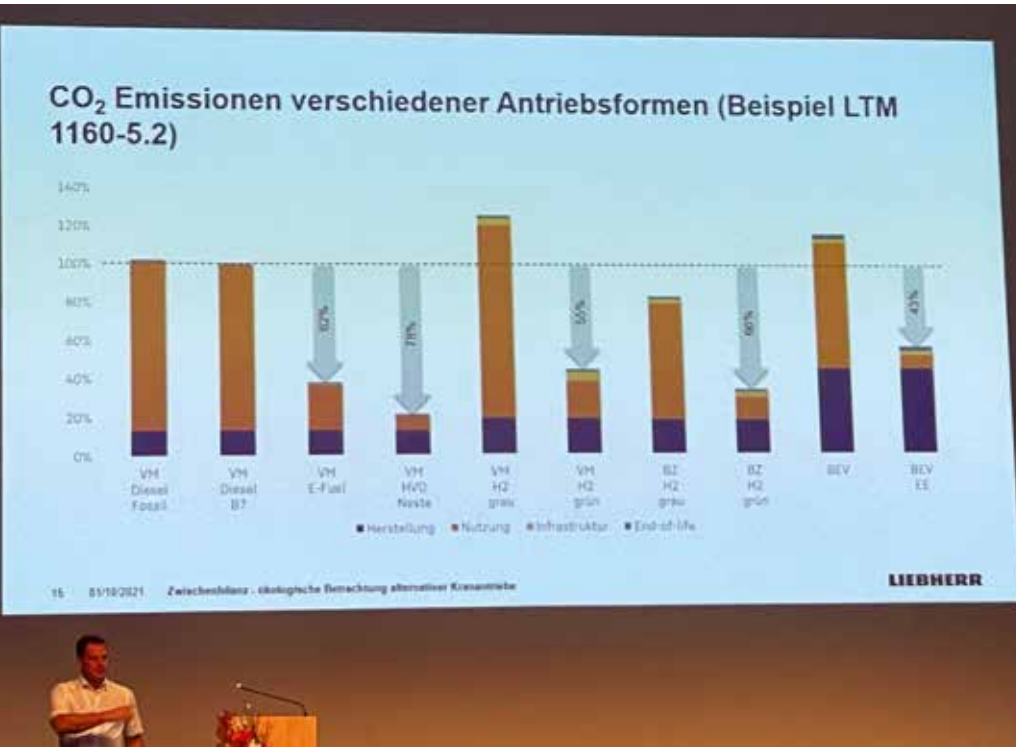
Weiter ging es am Samstag, den 2. Oktober 2021 mit folgenden Themen:

- **Lüer IST:** Bei den Branchenneuigkeiten steht u.a. die Wasserstoffherzeugung im Mittelpunkt. Dazu Kurzberichte zu außergewöhnlichen Projekten und den Einsatz des PowerLiftSystems von RIGA Mainz bei Brückenmontagen.
- **Mark3D GmbH:** Nach der beeindruckenden Vorstellung der bisher erreichten Möglichkeiten im 3D-Druck wird in der nachfolgenden Kaffeepause der Stand des Herstellers belagert.
- **Poelke IST:** Anhand von Beispielen wurde gezeigt, wie die Entwicklung von Trucks und Trailern maßgebend durch gesetzliche Regelungen (EURO II-VI) und Kundenanforderungen am Beispiel WEA und Baugeräte-transporte beeinflusst wurde.



Vortrag von Herrn Kahl (BSK e.V.) zum Thema Genehmigungsverfahren.

- **Daimler Truck AG:** Als Pendant zu den Liebherr-Ausführungen wurden realistische Antriebsalternativen und der Stand bei der Umsetzung im Nutzfahrzeugbereich vorgestellt. Dabei gilt das für „Massenfahrzeuge“, d.h. für den Bereich, der genehmigungsfrei auf unseren Straßen unterwegs ist.
- **Ed. Züblin AG:** Herr Lüer präsentierte für den erkrankten Dr. Lipsmeier wie sich die Schwerlastbranche auf die in einigen Fällen bereits praktizierten bauglogistischen digitalen Methoden einstellen muss.
- **Codesqare GmbH & Co. KG:** Die erzielten Fortschritte bei der digitalen Fahrweg-Simulation finden große Resonanz bei den Anwendern und erhöhen deren Planungssicherheit.
- **Rechtsanwaltskanzlei Dr. Saller:** Last, but not Least toppte Dr. Rudolf Saller die Vortragsreihe mit seinem Bericht über das bevorstehende Inkrafttreten der neuen Verwaltungsvorschrift, was erhebliche Aus-



Vortrag Herr Federle zum Thema alternative Kranantriebe.

wirkungen auf die gesamte Branche haben wird und zu unerträglichen Situationen führt.

Dr. Saller stellte intensiv die neue Rechtslage vor und zeigte deren in Teilen vorhandene praktische Unzulänglichkeit und andererseits deren fatale wirtschaftliche Folgen für die Branche auf. Die Anwesenden waren von den Ausführungen sichtlich geschockt – offenbar hat der Bundestag wieder mit einem angehängten Gesetz etwas beschlossen, oh-

ne sich über dessen Tragweite bewusst zu sein und die betreffenden Verbände angehört zu haben!

*Lesen Sie hierzu auch unseren Sonderdruck zu diesem Heft.*

Rundum eine gelungene Veranstaltung mit äußerst informativen Themen und Ausstellern. Die Teilnehmer freuen sich auf die nächste Veranstaltung am 22. und 23. September 2023.



Ausstellungsbereich auf dem Freigelände ....



Meike Eilts vom BMVI erläuterte den Schlussbericht der Arbeitsgruppe „Verlagerung von Großraum- und Schwerlasttransporten (GST) von der Straße auf den Wasserweg und Schiene“.



160 t Idrogru KT 160 der Fa. Crane S.R.L.





... mit zahlreichen Ausstellern.

